

Die **Pachtungen** der Steinbrüche sind durchschnittlich auf 30 Jahre abgeschlossen. Die z. Z. laufenden hauptsächlich Pachtungen sind folgende:

mit der Gemeinde	für den Betrieb	Größe d. Pachtfläche		Ende der Pachtzeit
		ha	a	
Dorndorf	Dorndorf	21	28	30. 11. 1951
Wilsenroth	Wilsenroth	10	3	22. 8. 1940
Willmenrod	Willmenrod	4	5	30. 9. 1951
Gershasen	Westerburg	4	4	31. 12. 1937
Oellingen	Fehl Ritzhausen	8	2	31. 12. 1934
Flammersbach u. Langen- aubach	Heunburg und Schloßacker	12	69	16. 8. 1953
Friedewald	Schimmerich	3	67	1. 2. 1948
Mühlbach	Mühlbach	17	75	31. 12. 1955
Oberförsterei Immichen- hain	Ottrau	1	77	31. 3. 1934
Oberförsterei Wallenstein Karl H. Ludolph, Willings- hain	Wernswig	4	0	31. 3. 1945
Löhnberg	Wernswig	5	63	1. 9. 1965
	Löhnberg	5	0	31. 3. 1934
		98	27	

Von den größeren Steinbrüchen sind 7 mit umfangreichen Schotterwerken ausgebaut, 5 Anlagen werden elektrisch und eine durch Dampfkraft betrieben. Sie besitzen sämtlich eigene Reichseisenbahnanschlüsse mit neuzeitigen Waggonwaagen, umfangreichen Förderanlagen u. mehreren modernen ausgedehnten Seilbahnen. — Die Bahnanlagen bestehen aus 28 560 Laufendmeter Förderbahnen, welche die Steinbruchbetriebe durchziehen u. zu den Anschlüssen der Reichseisenbahn führen. Hierauf laufen 824 Stück Förderwagen. — Die Betriebe sind so eingerichtet, daß täglich an Pflastersteinen, Schotter u. Splitt etwa 4000 t hergestellt werden können.

Sonstige Mitteilungen

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Basalt-Union G. m. b. H. in Bonn; Verband Westdeutscher Hartsteinwerke E. V., Bonn; Reichsverband der Deutschen Pflasterstein- und Schotterindustrie, Charlottenburg 2, und der Hess.-Hannov. Basalt-Union G. m. b. H. in Kassel.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. im I. Sem. in Köln (1933 am 10./3.); je 20 RM St.-Akt. = 1 St. — Vom Reingew. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), kontr. Tant., 5 % an die Vorz.-A., dann 5 % an die St.-A.,

vom übrigen 10 % an den A.-R. (außer einem Fixum), Rest nach G.-V.-Beschuß.

Zahlstellen: Köln: Ges.-Kasse, Siegfried Simon, Commerz- u. Privat-Bank; Berlin: Commerz- u. Privatbank; Middelburg (Holland): Hendrickse & Co.s, Bankiers en Effekten-Kontoor.

Beteiligungen:

Die Ges. ist beteiligt bei der Basalt-Union G. m. b. H. in Bonn, ferner bei der Hessisch-Hannoverschen Basalt-Union in Kassel.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 646 120 RM in 1000 Aktien zu 400 RM u. 62 306 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 4 000 000 PM St.-A. u. 1 000 000 PM Vorz.-A. in St. zu 1000 PM, 1923 Erhö. um 10 000 000 M St.-A., 1924 um 19 000 000 M St.-Akt. u. 1 000 000 M Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 15./9. 1924 Umstell. auf Reichsmark durch Herabsetzung des Nennwerts der Akt. von 1000 PM auf 100 RM. — Lt. G.-V. v. 15./11. 1927 Erhöhung um 1 000 000 RM in St.-Akt. zu 1000 RM, den Aktionären (3½ : 1) zu pari angeboten. — Die Vorz.-Akt. wurden durch Ankauf zu höchstens 50 % eingezogen. — Die G.-V. v. 31./5. 1932 beschloß zwecks Sanierung die Herabsetz. des A.-K. von 4 300 000 RM um 184 700 RM auf 4 115 300 RM durch Einziehung von 184 700 RM eigener Akt., sodann weitere Herabsetzung des A.-K. von 4 115 300 RM auf 1 646 120 RM durch Herabsetzung des Nennbetrages der Akt. von 1000 RM auf 400 RM und des Nennbetrages der Akt. von 100 RM auf 20 RM derart, daß jeder Aktionär für eine alte Akt. von 100 RM 2 neue Akt. von je 20 RM erhält. Die Herabsetzung des A.-K. erfolgt zum Ausgleich der Wertminderung der Vermögensgegenstände der Ges. u. Deckung des bilanzmäßigen Verlustes in erleichterter Form gemäß der Notverordnung v. 6./10. 1931. Weiter wurde die Auflösung des R.-F. von 308 000 RM um einen Teilbetrag von 143 388 RM beschlossen, so daß der R.-F. noch in Höhe von 164 612 RM bestehen bleibt.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	107	64	38	24.75	18.75 %
Niedrigster	63.50	24	17	10.50	5½ %
Letzter	64	29	18.75	16.50	13.75 %

Einführung der St.-Akt. in Berlin im Februar 1927 durch Carsch & Co., Kommanditges.; Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Comp. u. Siegfried Simon; erster Kurs in Berlin am 19./2. 1927: 128 %. Auch in Köln notiert.

Dividenden:	1928	1929	1930	1931	1932
	0	0	0	0	0 %

Beamte u. Arbeiter: 32 u. 530.

Versand: 1924—1932: 347 589, 480 021, 641 021, 761 740, 794 359, 700 592, 643 960, 496 860, 415 426 t.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	193 000	2 359 236	2 343 122	2 315 638	190 000	186 000
Steinbrüche					850 000	800 000
Wohngebäude					36 850	35 000
Bauliche Anlagen					513 150	488 000
Steinbruchmaschinen	1 110 000	1 991 224	1 959 909	2 468 117	500 000	475 000
Teersplittanlage					—	33 000
Bahnanlagen					373 000	284 000
Betriebsinventar und Wagen					45 000	22 000
Maschinen- und Anlage-Ersatzteile	15 000	2 517	5 517	3 517	25 000	76 000
Last- und Personenautos					84 852	1 000
Büroeinrichtung					2 000	1 000
Beteiligung					1	1
Umlaufvermögen:						
Wertpapiere	—	251	351	851	13 801	4 469
Waren	120 148	17 570	31 277	38 467	2 254	2 254
Betriebsmaterial	78 098	265 769	320 831	299 132	102 505	41 930
Forderungen auf Grund von Warenlieferung	—	—	—	152 832	6 512	9 896
Sonstige Forderungen	118 072	358 230	223 801	192 067	90 409	83 234
Kasse, Postscheck					3 966	1 790
Bankguthaben					1 176	3 224
Avale					—	—
Summa	3 799 574	5 841 642	5 744 590	5 614 836	2 722 478	2 546 799